

1 **Antrag A12**

2 **Antragsteller:**

3

4 **KV Ennepe-Ruhr, Unna, Dortmund**
5 **und Recklinghausen**

6

7

8

9

10 **Infrastrukturinvestitionen mittelstandsfreundlich und kommunal**
11 **tragfähig gestalten**

12

13 Die MIT NRW setzt sich dafür ein, dass die Umsetzung des Sondervermögens
14 Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen mittelstandsfreundlich, kommunal tragfähig und
15 transparent erfolgt.

16

17 **Begründung**

18

19 Das Sondervermögen Infrastruktur eröffnet NRW die Chance, bestehende
20 Investitionsrückstände abzubauen und zentrale Zukunftsaufgaben entschlossen
21 anzugehen. Entscheidend für den Erfolg dieses Instruments ist jedoch nicht allein
22 das bereitgestellte Finanzvolumen, sondern vor allem eine praxistaugliche und
23 leistungsfähige Umsetzung. Kleine und mittlere Unternehmen sind zentrale Träger
24 von Wertschöpfung, Beschäftigung und Ausbildung und leisten einen wesentlichen
25 Beitrag zur Umsetzung von Infrastrukturprojekten. Ebenso sind die Kommunen als
26 Hauptträger der Infrastrukturmaßnahmen auf leistungsfähige Planungs- und
27 Umsetzungsstrukturen angewiesen.

28

29 Vor diesem Hintergrund kann eine erfolgreiche Umsetzung des Sondervermögens
30 unter anderem durch folgende mögliche Maßnahmen und Ansatzpunkte unterstützt
31 werden:

32

- 33 - Mittelstandsfreundliche Vergabestrukturen
- 34 - Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Mittelverwendung
- 35 - Stärkung kommunaler Planungs- und Umsetzungskapazitäten
- 36 - Förderung von Ausbildung und regionaler Wertschöpfung
- 37 - Fokus auf besonders dringliche kommunale Infrastruktur

38

39 Diese Punkte stellen keine Einzelvorgaben oder Detailfestlegungen dar, sondern
40 beschreiben zentrale Erfolgsfaktoren für eine wirksame und nachhaltige Umsetzung
41 des Sondervermögens Infrastruktur.

42

43 Damit diese Mittel ihre volle Wirkung entfalten, ist entscheidend, dass die Umsetzung
44 nicht ausschließlich über großvolumige Vergabestrukturen erfolgt. Regionale kleine

45 und mittlere Unternehmen sind zentrale Träger von Wertschöpfung, Beschäftigung
46 und Ausbildung und müssen daher systematisch einbezogen werden.

47

48 Gleichzeitig stehen viele Kommunen vor erheblichen Herausforderungen bei
49 Planung, Vergabe und Umsetzung komplexer Infrastrukturprojekte. Eine gezielte
50 Stärkung der kommunalen Planungskapazitäten erhöht die
51 Umsetzungsgeschwindigkeit, verbessert die Projektqualität und entlastet die
52 Verwaltung.

53

54 Ein jährlicher Transparenz- und Fortschrittsbericht schafft Planungssicherheit, erhöht
55 die Nachvollziehbarkeit der Mittelverwendung und ermöglicht eine sachgerechte
56 politische Begleitung der Investitionen.

57

58 **Votum der Antragskommission:**

59 Annahme